



Stadt Sulzburg

Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 22. Oktober 2020

Nr. 45 / 2020

TOP III / 2 Informationen zum Verlauf des Haushaltsjahres 2019 und Ausblick auf das Haushaltsjahr 2020

Sachverhalt:

a) Informationen zum Verlauf des Haushaltsjahres 2019

Das Rechnungsamt erstellt derzeit die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 sowie die Jahresabschlüsse für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Breitbandversorgung für das Wirtschaftsjahr 2019. Aufgrund der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) zum 01.01.2020 sind noch einige Abstimmarbeiten notwendig, weshalb sich die Vorlage des Jahresabschlusses noch verzögert.

Nach den aktuell vorliegenden Zahlen schließt der Verwaltungshaushalt des Haushaltsjahres 2019 voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von -116.159,97 Euro ab. Der Vermögenshaushalt schließt voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 30.308,69 Euro ab. Somit müssten den Rücklagen 85.851,28 Euro entnommen werden. Geplant war eine Rücklagenentnahme in Höhe von 41.350 Euro.

Das hohe Defizit des Verwaltungshaushaltes 2019 ergibt sich insbesondere aus einem Rückgang der Gewerbesteuerereinnahmen. Waren diese im Haushaltsplan noch mit 1.450.000 Euro angesetzt, liegt das Ergebnis lediglich bei 953.385,80 Euro.

Die Ergebnis-Zahlen können sich noch geringfügig ändern, da noch nicht alle Abschlussbuchungen erfolgt sind.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

b) Informationen zum Verlauf des Haushaltsjahres 2020

Die Stadt Sulzburg hat zum 01.01.2020 auf das neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) umgestellt. Eine der zentralen Änderungen zum alten Recht ist die Umstellung vom Geldverbrauchsprinzip auf das Ressourcenverbrauchsprinzip. Dies führt dazu, dass die Stadt Sulzburg ab dem Haushaltsjahr 2020 sämtliche Anlagevermögensgegenstände abschreiben muss. Diese Abschreibungen müssen erwirtschaftet werden, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Das Haushaltsjahr 2020 ist geprägt durch die finanziellen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie. Schon der Haushaltsplan 2020 sah im Ergebnishaushalt ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -497.450 Euro vor. Durch die Corona-Pandemie drohte

zwischenzeitlich eine deutliche Verschlechterung dieses Ergebnisses. Zeitweise wurden insbesondere während des „Lockdowns“ von vielen Gewerbebetrieben die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer auf nahezu Null heruntergefahren, um die Liquidität sicherstellen zu können. Das Rechnungsamt informierte im Laufe des Haushaltsjahres bereits mehrfach über die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Mittlerweile zeichnet sich ein tendenziell positiverer Trend ab. Die Gewerbesteuer kann derzeit mit einem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 900.000 Euro hochgerechnet werden. Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 waren die Gewerbesteuererträge noch mit einem Ansatz in Höhe von 1.270.000 Euro eingeplant. Es ergibt sich also eine Abweichung in Höhe von derzeit rund 370.000 Euro.

Aufgrund der Corona-Pandemie haben Bund und Land Baden-Württemberg mittlerweile einige Hilfs- und Konjunkturpakete aufgelegt.

Diese beinhalten Punkte, die sich auch auf die Finanzen der Stadt Sulzburg zumindest im Haushaltsjahr 2020 positiv auswirken:

1. Ausgleich eines großen Teils der entgangenen Gewerbesteuer auf Grundlage der durchschnittlichen Einnahmen der Jahre 2017 bis 2019
2. Keine Anpassung der FAG-Zuweisungen im Jahr 2020
3. Herabsetzung des Umsatzsteuersatzes im Zeitraum 01.07.2020 bis 31.12.2020
4. Ausgleich von entgangenen Gebühren für die Kinderbetreuung

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Sulzburg den 14. Oktober 2020



Dirk Blens
Bürgermeister

Fabian Häckelmoser
*Rechnungsamtsleiter/
Sachbearbeiter*